

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1818

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1818

[Zeitungsausschnitte]

[urn:nbn:de:bsz:31-276365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276365)

e 107. So genossen auch die Leipzi-
nen eines außerordentlichen Kredits;
104, ob sie gleich bloß 5 Prozent Zinsen

W ü r t e m b e r g.

Stuttgart, den 14. März. Wegen des Ablebens
des Königs Karls XIII. von Schweden wird von heute
an die Hoftrauer auf 8 Tage angelegt.

F r a n k r e i c h.

Paris, den 11. März. In der vorgestrigen Si-
zung der Pairskammer wurde das Rekrutirungsgesetz,
mit Beseitigung der von der Kommission vorgeschlage-
nen Abänderung hinsichtlich der Beförderungen nach der
Anciennetät, durch eine Mehrheit von 96 gegen 74
Stimmen angenommen. — Der Deputirtenkammer wurde
vorgestern in öffentl. Sitzung ein kön. Gesetzentwurf wegen
Annahme eines von mehreren Handelshäusern und Ka-
ssendirektoren angebotenen Darlehens von 2

Von Madrid hat man durch einen Kurier
Verordnung erhalten, welche die frühern
in Betreff der span. Ausgewanderten theils
theils mildert. (Wir werden darauf zurück-

Gestern standen die zu 5 v. h. konsolidirten Fonds
(Zinsgenuß vom 22. März) zu 65 $\frac{1}{2}$, und die Bank-
aktien zu 1570 Fr.

D e s t r e i c h.

Wien, den 8. März. Dem Vernehmen nach ist
die Reise der Frau Erzherzogin Marie Louise von Par-
ma nach Wien wieder verschoben, und der Zeitpunkt
dazu noch ganz unbestimmt. Dagegen wird der Erz-
herzog Palatinus von Ungarn noch vor der Abreise Sr.
Maj. des Kaisers nach Dalmatien hier erwartet, indem
derselbe gesonnen ist, seine Schwiegermutter, die Frau
Herzogin von Bernburg-Schaumburg, welche sich mit
ihren Töchtern seither in Ofen befand, auf ihrer Rück-
reise nach Schaumburg bis Wien zu begleiten. Das
Gerücht von einer Vermählung dieses Erzherzogs mit
der Prinzessin Ida von Bernburg (seiner Schwägerin)

Resultate aus den Witterungs-Beobachtungen vom Monat Febr.

Barometer: Höchster Stand, am 12. Nachts, 28 Zoll 1. 95100 Linien; tiefster, am 17. 3. 18100 Lin.; Veränderung, 13. 77100 Lin.; mittlerer, 27. 3. 9. 66100 Lin.; daher unter der mittlern Höhe. Thermometer: Höchster Stand, am 19. Mittags, 10. 2110 Grade; tiefster, 15. Morgens, 3. 710 Gr. unter Null; Veränderung, 13. 910 Gr.; mittlere Wärme, 3 Gr. über Null, daher im 1. 1/10 Gr. wärmer, als gewöhnlich, und wärmer als in den Jahren 1800, 1, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 14, und 16; kühler, als 1806, 7, 9, 11, 12, 13, 15 und 17; sehr nahe kam die Temperatur in den Jahren 1807, 11 und 12. Hygrometer: Größte Feuchtigkeit, am 23. Morgens, 83 Grade; geringste, am 19. und 26. Mittags, 39 bis 40 Gr.; Veränderung, 43 bis 44 Gr.; mittlere, 62. 410 Grade. Die herrschenden Winde kamen von Südwest (unter 84 Beobachtungen 43), zunächst von Nordost (34 mal). Wir hatten 4 ganz wolkenfreie, jedoch dünstige Tage, 4 ganz trübe und 20 vermischte; an 11 Tagen Regen, an 6 Schnee, und an 2 öfters Schlossen und Graupeln; 7 mal war es beträchtlich stürmisch; an 10 Tagen sehr dünstig, fast neblig; an 10 Eis. Auf 1 Quadratfuß fielen 278 Kubitzolle Regen-, Schnee und Schlossenwasser; daher 40 Kubitzolle mehr, als gewöhnlich; in diesem Monat fiel also mehr Wasser aus der Atmosphäre, als 1801, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16 und 17; weniger, als 1802, 5, 11; sehr nahe kamen die Jahre 1802, 9, 11, 12, 17. Der Anfang dieses Monats war kühl, stürmisch mit etwas Schnee und Regen; mit dem ersten Viertel, am 13., ward es heiter und dünstig; anfangs zwar kühl, vom 15. aber sehr angenehm; mit dem Vollmond, am 21., änderte sich die Witterung, sie ward sehr regnerisch und stürmisch; es fielen oft Graupeln und Schnee, vermischt mit Regen, und so blieb es bis zum Ende.

[Grosse Bad von Bad- und Brunnensässen.] Die Zahl der Fremden in den verschiedenen Bädern Schwabens ist in diesem Sommer weit grösser als in den vorhergehenden. Im Wildbad befinden sich gegenwärtig zwischen 4 bis 500 Gäste. In Rippoldsau, einem kleinen Gesundbrunnen am Fusse des Kniebis, mag sogar das Fassen des Saues Wassers den benachbarten Ortsbewohnern erschwert werden; um für die übervöthlich grosse Zahl der KurGäste Wasser genug zu haben. Der Grossherzog von Baden befindet sich noch immer in dem Bad Dreie Griesbach, mit dem günstigsten Erfolge für seine Gesundheit. Eben da befindet sich seit einigen Wochen auch der französische General Graf Rapp. Auch die Königin von Baiern begab sich nach ihrer Abreise von Baden nach Griesbach, und von dort nach Bruchsal auf Besuch zu der Frau Markgräfin. (J. Maj. ist, auf der Rückreise nach München, am 6 August durch Ransstadt passirt.)

[Witterung. Grade der Wärme in den Jahren 1811 und 1818.] Auf mehrere Anfragen über den Grad der Wärme der Luft in diesem Jahre in Vergleichung mit dem Jahre 1811 wird bemerkt, daß im letztern vom 1 Mai bis zum Ende des Augusts gerechnet, die Wärme 11mal auf 21 (Reaumur'sche) Grade stieg, nemlich den 26 und 31 Mai, den 1, 7, 10, 12 und 17 Julius, den 14, 24 und 25 Julius, und den 27 August; 3mal auf 21½, nemlich den 26 und 29 Julius und den 3 August; 6mal auf 22, nemlich den 2, 8 und 15 Julius, den 15 und 30 Julius, und den 2 August; 1mal auf 22½, nemlich den 1 August; 5mal auf 23, nemlich den 11 und 16 Julius, den 16, 17 und 31 Julius; 1mal auf 23½, nemlich den 18 Julius; 1mal auf 24, neml. den 23 Jul.; und 1mal auf 25, neml. den 19 Julius. Höher als 25 Grade stieg die Wärme in dem ganzen Sommer 1811 nicht.

Im laufenden Jahre 1818 dagegen stieg die Wärme vom 1 Mai an bis zum 3 August schon 6mal auf 21 Grade, neml. den 5, 6, 10 und 20 Jun. und den 19 und 29 Julius; 2mal auf 21½, neml. den 4 Jun. und den 11 Julius; 6mal auf 22,

neml. den 17 und 22 Jun., den 1, 8, 12 und 30 Julius; 1mal, den 11 Jun., auf 22½; 2mal auf 23, neml. den 14 Jun. und den 2 Julius; 1mal auf 23½, neml. den 12 Jun.; 6mal auf 24, neml. den 19 und 27 Jun., den 20, 21 und 31 Julius und den 1 August; 1mal auf 24½, neml. den 23 Jul.; 3mal auf 25, neml. den 13 und 18 Jun. und den 27 Jul.; 2mal auf 25½, neml. den 22 Jul.; 1mal auf 26½, neml. den 24 Jul.; 1mal auf 27, neml. den 26 Jul.; 1mal auf 27½, neml. den 28 Jun.; und 1mal auf 28, neml. den 25 Jul.

Was den bisherigen Stieg die Wärme in diesem Jahre bis jetzt schon 3mal höher als der höchste Stand derselben im Jahre 1811 betrug. Im ganzen Jahre 1811 stieg sie 29mal auf 21 Grade und darüber, in diesem Jahre bis jetzt schon 33mal.

Stuttgart. TheaterAnzeige:

Samstag, den 9 August: Der West Indier, Lustspiel in 5 Akten, von Kogebue.

Königl. HofTheater Direction.

Stuttgart. Den treuen Freunden und guten Menschen, die an unserem noch wenigen Monaten wiederholten Schicksale rechtlichen Theil nehmen, geben wir die Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn, Schwager und Bruder, Ernst Adolph Knapp, der in Würtemberg sein Studium der Rechte ernstlichst betrieb, der halbe, den 30 Julius, als er mit mehreren Freunden während der Badferien seiner Lehrer eine Fußreise auf den Hanken unsern Göttingen machte, und die gewöhnliche Rückreise zu Wasser auf der Aderra begann, in diesem Flusse, durch das Umschlagen des Schwimmen sich zu retten) allein seinen Tod, in einem Alter von 23 Jahren, fand. Sein unglückliches, der Menschen- und Kindespflicht im seltenen Grade gewidmetes, Leben beruhigt uns zwar in Ansehung seines glücklichen Loses über dem Grab. Aber graue Eltern, die nur noch in ihren armen Kindern leben, und so freudig auf die glückliche Rückkehr dieses geliebten Sohnes hofften, und Geschwister, die ihn so lang liebten, trauern tief und schmerzlich um den für diese Leben verlorenen Sohn und Bruder, bis sie ihn dort nicht finden. Den 6 August 1818. — Regierungsrath Knapp, nebst seiner Gattin, geb. Wehler; dem Schwager Director Schindl; und den 3 Brüdern, OberPost-Direkt. Registrator Knapp; OberAmtsVerweser Knapp zu Lech; Carl Knapp, Studiosus.

Auf der Rechtshand in	Ben	Bägen.		Kernen.		Koggen.		Gerste.		Dinkel.		Faber.	
		1811	1818	1811	1818	1811	1818	1811	1818	1811	1818	1811	1818
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31